

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

Super Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

1. Durch was Mittel ein Mensch zu seinem inwendigen Schatz kommen soll / nemlich durch den wahren lebendigen Glauben / vnd durch einkehren in sich selbst.

Esa. 46. Ihr Vberretter / gehet inn ewer Herzh.

**A**ch mein Gott / der du deinen Schatz Jesum Christum / mit seinem Reich vnd allen Gütern mir geschenkt hast / Ach erlaube inn mir das Liecht deß lebendigen Glaubens / daß nicht diser Schatz außser mir bleiben / vnd ich mit der gottlosen Welt denselben verleugnen möge : Sondern daß ich mit der Hand deß lebendigen Glaubens zugreiffe / vnd diesen Schatz ergreiffe / fest inn mein Herz hinein schliesse / daß da mein Jesus sey / wo mein Herz ist. Denn diser Glaube ist nichts anders als ein helles Liecht in der Seele / da meine Seele inn diesem Liecht deß Glaubens sihet die Herligkeit vnd den hohen Adel dieses Schazes / vnd greiffet also zu / vnd ergreiffet diesen Schatz / hält ihn fest / schleußt ihn in die Seele / vereinigt ihn mit der Seele / daß es wird ein Seelen Schatz / der in der Seelen wohnet : Er ruhet auch in diesem Schatz / vnd verschmähet alle Welt / Schätze : Nun mein Gott / laß mich dieses nicht allein wissen / sondern auch selig

heiliglich üben / vnd kräftiglich in mir empfinden /  
 Ach laß mich doch zu diesem meinem Seelen-  
 Schatz Christo kommen / durch einen lebendigen  
 Glauben / daß ich im Liecht deß Glaubens  
 sehe vnd erkenne die Hochheit dieses Schatzes / zu-  
 greiffe nach diesem Schatz / vnd ihn inn mein Hertz  
 hinein bringe / auff daß es werde meines Her-  
 zens Schatz / daß er inn meinem Hergen sich  
 lebendig erweise: Daß ich mit Andacht sage / ich  
 lasse dich nicht / O Jesu mein Seelen-Schatz / du  
 segnest mich dann: Solch einen lebendigen Glau-  
 ben wollestu / O Heiliger Geist / inn mir würcken /  
 so werde ich kommen zu diesem edlen Seelen-  
 Schatz / biß im Glauben ihn in mein Hertz bekom-  
 men / der Glaube wird die Hand seyn / so ihn er-  
 greiffen vnd fest halten wird: So werde ich allein  
 an diesem Schatz meine Frewde vnd Ruhe haben /  
 alle Creaturen mit ihrer Lust vnd Frewde auß-  
 schließen / nichts begehren noch wünschen / denn  
 allein diesen Schatz / daß der nun vnd nimmer von  
 mir weiche: Weil ich an diesem Schatz mein Lust /  
 Trost / Fried / ja ewiges vollkommenes Gut habe.  
 Das würcke in mir armen Menschen / vmb dei-  
 nes Namens Ehre willen / Amen.

2. Welches ist das beste Theil? Ohne  
 Zweifel Gott allein in Christo Jesu.

**A**ch so lasse mich / O mein Gott / dich das  
 allerbeste / allerbeständigste / ja dz ewige  
 Theil meiner Seelen / in Christo Jesu  
 von Grund deß Hergens suchen: Ach  
 die

die elende blinde Welt suchet ja zeitliche Ehre/ Reichthumb/Welust/ vnd meinet es sey der beste Theil: Behäre mich ja dafür/mein Gott/ vnd erleuchte meine Augen/das/ich nicht inn diesem Todt der Blindheit entschlaffe/ sondern laß mich im Lichte deß Glaubens dich in dem Mittel Jesu für mein besten Theil halten/ vnd dir mein besten Theil/ das ist/ mein Seel mit allen ihren Kräfften widergeben/ vnd dir zu deinem Dienst auffopfern/ Amen.

3. Nichts mag der Mensch Gottes Stebers thun denn ruhig seyn/ vnd disen Sabbath halten/Gott bedarff nichts mehr zu seinem Werck/denn daß man ihm ein demüthig vnd ruhig Herz gebe/so würdet er solche Wercke inn der Seele/dazu sonst kein Mensch kommen kan.

**A**ch so gib mir/O mein Vatter/ ein solch demüthig Herz/das ruhe/seyre/vnd fein still sey / von allen fleischlichen Lüsten vnd Gedanken/vnd ruhe fein dir in deiner Liebe/auff daß ich möge von dir vnd deinen Kräfften vnd Vermögen außgehn/still stehn/vnd zu deiner Kräfte mich wenden./ ruhen vnd still stehen von meiner Weisheit / vnd zu deiner Weisheit vnd Gnade mich lehren / still stehen vnd seyn von allen weltlichen Vppigkeiten /

E c vj                  Augen

Augenlust / Fleischeslust vñnd allem hoffärtigen  
 Wesen: Ruhe/still seyn vñnd seyn von meiner  
 fleischlichen eygenen Ehre / Ruh / Willen / auff  
 daß dein Ehr/ dein Will/ dein Lieb inn mir möge  
 verriethet werden: Ach mein Gott/ ich sehe ja wol  
 daß nichts mich so sehr hindert an deinen heiligen  
 Wårckungen/ als ich selber/ darumb so wende du  
 mein Herz ab von allem was mich hindert an  
 deinem heiligen Wercke / denn so lang ich noch  
 nicht seyre oder rube von fleischlichen Lústen / ey-  
 gener Ehre/ Liebe/ Ruh/ Willen / Ach so lang kan  
 dein heilig Werck in mir nit vollbracht werden.  
 Darumb / O mein Gott / wircke in mir einen  
 Sabbath nach dem andern von meinen fleischli-  
 chen Lústen vñnd Adamischen Begierden/ so wer-  
 de ich je mehr vñnd mehr deiner göttlichen Gnad  
 vñnd Wårckung empfänglich werden / nimm  
 mich mir/ vñnd gib mich gang eygen dir. O mein  
 Gott/ dein bin ich / mache mich gerecht vñnd selig/  
 Amen.

4. Je mehr sich die Seele abzeucht von ir-  
 dishen Dingen/ je heymlicher sie wird:  
 Je mehr sie sich der fleischlichen Lústen  
 entschläget / je mehr wird sie theilhaftig  
 der göttlichen Natur.

Das

**D**as ist der rechte Seelen Sabbath /  
 da ich ablassen muß von allem mei-  
 nem Thun / von meinem eigenen  
 Willen / eigener Ehr / von meinem ei-  
 genen Nutz / von der Welt vñnd von ihrem Lust  
 mich abtehren : So wird denn Gott zu mir ein-  
 gehn. Ach lasse mich hie wol prüffen mich selbst :  
 Dises stehet nicht im Wissen allein / sondern im  
 Oben / wer sich täglich je länger je mehr von der  
 Welt vñnd ihrer Ehr / Lust / Frewd / Trost abzeuche  
 vñnd zu Gott wendet / vñnd in seiner Liebe ruhet / D  
 der wird bald erfahren das jenige / davon hie ge-  
 schriben stehet: Der wird bald schmäcken / wie süß  
 der Herr ist : Das würcke in mir / O mein Gott  
 du höchste Süßigkeit / du einiger Lust vñnd Trost /  
 vñnd du ewige Liebe meiner Seele : vñnd aller die  
 ergebenen Herpen / vmb deines Namens willen /  
 Amen.

Super Cap. III.

- I. Im Glauben ist der ganze Schak des  
 inwendigen Menschen / nemlich Gott /  
 Christus / Heilige Geist / vñnd das Reich  
 Gottes.

**D**arumb / O lieber Vatter / schencke  
 mir den wahren seligmachenden  
 Glauben / welcher ist Hypostasis, das  
 ist / ein lebendiges / wesentliches Ding :  
 Ein lebendig Liecht / ein lebendige Fackel / ein le-  
 bendige Krafft in meiner Seele : Ach sehe / wenn  
 Es bij ich